



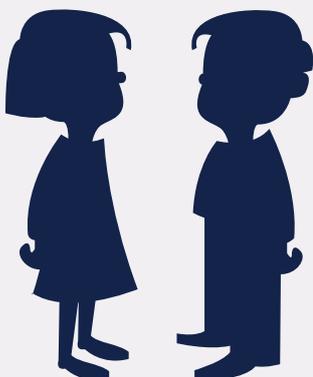
# Hauptplatz

Pillichsdorfer Gemeindezeitung  
Dezember 2012

EINS



Auf Wiedersehen,  
Herr Direktor!



## Babyboom

Wir freuen uns sehr,  
dass 17 neue Pillichs-  
dorferinnen und  
Pillichsdorfer das Licht  
der Welt erblickt haben.

Seite 11 bis 12



## Blutspenden

Donnerstag,  
27. Dezember 2012  
in der Zeit von  
19:00 bis 21:00 Uhr  
im Gemeindesaal –  
Hauptplatz 1, 1. Stock

# Tennisclub Pillichsdorf

Tennis – der weiße Sport – ruht naturgemäß in der weißen Winterzeit. Der Rest des Jahres im Tennisclub war jedoch keineswegs ruhig. Es gab zahlreiche Aktivitäten und Veränderungen im letzten Jahr. So wurde im Rahmen der Jahresversammlung ein neuer Vorstand gewählt und Gottfried Gössinger löste Herbert Ott als Präsident ab. Nach 26 Jahren in dieser Funktion hat er sich diesen „Ruhestand“ auch redlich verdient. Herzlichen Dank Herbert für dein bisheriges Engagement für den Club! Doch wie man ihn kennt, ist und wird er auch weiterhin sehr aktiv für den Verein tätig sein.

Der Sport stand natürlich im Mittelpunkt. Mit drei Mannschaften wurde im Rahmen der Grenzlandmeisterschaft teilgenommen. Verwöhnt von den Erfolgen der letzten Jahre, fällt die Bilanz jedoch heuer



leider eher ernüchternd aus (nach zu lesen unter: [www.grenzlandtennis.at/meisterschaft](http://www.grenzlandtennis.at/meisterschaft)). Die Planungen und Reorganisation des Meisterschaftsbetriebs für eine erfolgreichere Saison 2013 haben daher bereits begonnen. Klubintern gab es auch heuer wieder ein Ranglistenturnier. Die Auslosung dazu erfolgte durch Herrn Bgm. Wolfgang Gössinger. Der Bewerb stand dann im Zeichen der Familie Wöhler, Herta gewann bei den Damen und Sohn Sebastian bei den Herren.

Ein Schwerpunkt der letzten Jahre war das Tennistraining für Kinder, Jugendliche und Einsteiger, das von Thomas Schlagbauer sehr erfolgreich geleitet wird. Immerhin nahmen mehr als 40 Personen daran teil. Die Einladung und Infos dazu für 2013 werden in jeden Haushalt gesendet.

Für die Mitglieder der FF-Pillichsdorf wurde im August ein „Tag der offenen Tür“, die sogenannten „Vereinstage“, veranstaltet an dem sich Interessenten mit dem Tennisschläger versuchen konnten. Dieses Angebot wurde trotz großer Hitze intensiv genutzt. So stark wie noch nie zuvor wurde auch heuer der Campingplatz frequentiert. Durch

das große persönliche Engagement von Gitti Bareck campierten faktisch das ganze Jahr Touristen aus aller Welt (z.B. aus Australien!) vor dem Tennishaus. Auch heuer führten wir wieder gemeinsam mit dem Laufclub und mit Unterstützung der Gemeinde zwei Walkingtage durch, ein Angebot das von „Jung und Alt“ gerne angenommen wurde und jeweils mit einem gemütlichen Beisammensein im Clubhaus endete.

Last but not least, veranstalteten wir heuer das 6. Oldtimertreffen in der „Hösch-Halle“. Dazu kamen über 220 Fahrzeuge und zahlreiche Fans der „alten Eisen“ aus nah und fern und machten es zum Mega-Event in Pillichsdorf. Ich möchte mich bei allen, die uns dabei geholfen haben, sehr herzlich bedanken. Wir hoffen sehr, dass uns das auch 2013 wieder gelingen wird.

Die Ruhe der weißen Winterzeit wird bald vorüber sein und dann wird wieder der weiße Sport im Mittelpunkt des Vereins stehen...

**Ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht**

*Gottfried Gössinger*

## Wir gratulieren!

Der erst 13-jährige Jakob Cech aus Pillichsdorf, Scheibengasse 10, wurde niederösterreichischer Landesmeister an den Ringen und belegte bei den Österreichischen Meisterschaften, Junioren, Platz 11.





## Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer!

Wenn Sie aufmerksam diese Zeitung ansehen, so werden Ihnen die vielen Babyfotos auf den letzten zwei Seiten auffallen. Heuer gibt es bei uns einen „Babyboom“: Sieben Buben und zehn Mädchen erblickten das Licht der Welt, also insgesamt 17 Kinder – so viele wie schon lange nicht. Ich freue mich sehr darüber. Die Ortserweiterung hat bereits Früchte getragen.

Wir wollen in Zukunft verstärkt Strukturen schaffen, die es jungen Familien ermöglichen Kinder und Berufstätigkeit zu vereinbaren. Eine geplante Maßnahme ist die Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder in der Volksschule. 13 Volksschulkinder wurden von ihren Eltern für das Schuljahr 2013/14 bereits angemeldet.

Ein wichtiges Projekt für die Zukunft ist eine Arztpraxis im Ortszentrum. Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen auf dem Grundstück Mittelstraße 15 mit der Wohnbau-genossenschaft Alpenland eine behindertengerechte Arztpraxis, vier barrierefreie Wohnungen im Erdgeschoß und vier Wohnungen im Obergeschoß neu zu bauen.

Vor kurzem erhielt ich einen Brief über die Zukunft der Pfarren von Bischofsvikar Turnovsky. Er schreibt, dass aufgrund des Priestermangels nicht mehr alle Pfarren mit Priestern besetzt werden können. Es werden sich sogenannte Schwerpunktpfarren entwickeln, von denen aus mehrere Priester gemeinsam viele Pfarren betreuen werden. Die Verwaltungsarbeit kann an Angestellte abgegeben werden und die Priester können sich voll und ganz der Pastoral widmen. Außerdem werden Spezialisierungen möglich wie z.B. ein Priester, der sich auf Jugendpastoral spezialisiert. Alle Pfarrmitglieder werden in dem Brief aufgerufen sich im Pfarrleben einzubringen und mitzuarbeiten, damit lebendige Kirche entsteht.

Der Haushaltsvoranschlag wurde für 2013 einstimmig beschlossen. Schwerpunkt der Ausgaben im Jahr 2013 sind Kanalbau (93.000 Euro) und Straßenbau (120.000 Euro) im neuen Parzellierungsgebiet, Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Mittelstraße (20.000 Euro) und Umgestaltung einer Klasse für die Nachmittags-

betreuung der Volksschulkinder (30.000 Euro).

Der Schuldenstand beträgt mit 1.1.2013 661.400 Euro, die Rücklagen belaufen sich auf 150.000 Euro. Wir werden dieses Jahr wieder 100.000 Euro an Krediten zurückzahlen. Unsere Gemeinde steht finanziell sehr gut da. Ich bin daher überzeugt, dass wir bald in einen Bauhof und ein Altstoffsammelzentrum investieren sollten.

Ich möchte mich zum Jahreswechsel bei allen Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfern bedanken, die das ganze Jahr über ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen viele Stunden unbezahlt mitgearbeitet haben und die für das Dorfleben und die Lebensqualität enorm wichtig sind.

Ich wünsche Ihnen/dir ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

*Ihr Bürgermeister  
Wolfgang Gössinger*

# Gemeinderatssitzung

*Folgende Punkte wurden am 10. Dezember 2012 behandelt:*

## ■ Voranschlag 2013

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 wurde einstimmig beschlossen. Der Schuldenstand beträgt mit 31.12.2012: € 661.400,00. Der Stand der Rücklagen beträgt derzeit € 150.000,00.

## ■ Heizung Volksschule und Kindergarten

Die rund 50jährige Heizungsverbindungsleitung vom Kindergarten in die Volksschule ist durchgerostet. Es wurde von der Fa. Berthold eine neue gut isolierte Kunststoffleitung verlegt und diverse Schieber und Rohre ausgetauscht (Kostenpunkt: 20.000 Euro). Grabarbeiten wurden von der Fa. Stidl & Holzner um 1.500 Euro durchgeführt.



## ■ Resolution gegen Atommülllager

In der Nähe von Brünn soll ein Atommüll-Endlager gebaut werden. Der Gemeinderat hat beschlossen sich einer Resolution vieler Weinviertler Gemeinden gegen den Bau anzuschließen.

	Einnahmen	Ausgaben
1. Ordentlicher Haushalt	€ 1.550.000,00	€ 1.550.000,00
2. Außerordentlicher Haushalt	€ 290.000,00	€ 290.000,00
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>€ 1.840.000,00</b>	<b>€ 1.840.000,00</b>

## Außerordentliche Vorhaben 2013:

<b>1. Straßenbau</b> Erneuerung der Ortsbeleuchtung u. Instandhaltung der Gemeindestraßen	€ 140.000,00
<b>2. Bauhof u. Altstoffsammelstelle</b> Planung eines neuen Bauhofes mit Altstoffsammelzentrum	€ 50.000,00
<b>3. Landwirtschaftlicher Wegebau</b> Sanierung Güterweg	€ 7.000,00
<b>4. Kanalbau</b> Kanalbau Kornradenweg – neue Parzellierung	€ 93.000,00

## ■ Erhöhung der Aufschließungsabgabe

Bei der diesjährigen Budgetbesprechung hat uns das Land Niederösterreich darauf hingewiesen, dass die Untergrenze bei der Aufschließungsabgabe 450 Euro pro Quadratmeter beträgt. Eine Erhöhung von derzeit 370 Euro auf 450 Euro wurde im Gemeinderat beschlossen, ansonsten wäre mit einer deutlichen Verringerung der Gelder des Landes NÖ an die Gemeinde zu rechnen gewesen.

## ■ Änderungen der Satzungen des Gemeindeabwasserverbandes

Der Aufteilungsschlüssel der Kosten im Gemeindeabwasserverband wurde neu berechnet. Statt wie bisher 8,81 Prozent zahlt die Gemeinde Pillichsdorf nun 7,83 Prozent der Kosten der Kläranlage, beim Sammelkanal verringerte sich der Satz von 20 Prozent auf 12,39 Prozent.

## Impressum:

*Erscheinungsort:*  
Pillichsdorf

*Eigentümer, Herausgeber und Verleger:*  
Marktgemeinde  
Pillichsdorf

*Redaktion:*  
Bgm. Wolfgang Gössinger,  
Agnes Gössinger,  
2211 Pillichsdorf,  
Hauptplatz 1

*Druck/Herstellung:*  
Druckagentur  
Gottfried Gössinger

# Aktuelles aus Pillichsdorf

## Gemeindeamt

Am Montag, den 24. Dezember 2012 (Hl. Abend) und am Montag, den 31. Dezember 2012 (Silvester), bleibt das Gemeindeamt geschlossen.

## Jahreskalender

Der Kalender unserer Gemeinde für das Jahr 2013 wurde bereits allen Haushalten in Pillichsdorf zugestellt. Die Abfuhrtermine der Müllentsorgung werden nur auf diesem Weg kundgemacht. Weiters haben die Vereine die Möglichkeit, so ihre Veranstaltungen rechtzeitig anzukündigen. Der Druck dieses Kalenders wurde von Gewerbetreibenden aus Pillichsdorf bzw. von Firmen, die mit unserer Gemeinde verbunden sind, unterstützt. Ein besonderes DANKE an alle, die durch ihre Einschaltung bei der Finanzierung mitgewirkt haben.

## Schneeräumung

Es gibt immer wieder Beschwerden, dass Gehsteige abschnittsweise nicht geräumt sind. Ich möchte darauf hinweisen, dass jeder Liegenschaftseigentümer laut Straßenverkehrsordnung 1960 verpflichtet ist, entlang des gesamten Grundstückes den Gehsteig (Gehweg) von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu räumen und bei Glatteis zu streuen.

## Sozialzuschuss

Für Gemeindebürger, die ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Pillichsdorf haben und für die auf Grund ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse die volle Entrichtung der Kanalbenutzungsgebühr und der Abfallwirtschaftsabgabe eine soziale Härte darstellt, kann über An-

trag ein Sozialzuschuss nach den geltenden Richtlinien lt. GR-Beschluss vom 15.12.2009 gewährt werden. Ansuchen um Gewährung eines Sozialzuschusses (€ 90,-) sind bis spätestens 31. März eines jeden Jahres für das laufende Jahr einzubringen. Der letzte gültige Pensionsbescheid (Jänner 2013) oder eine Bezugsbestätigung ist vorzulegen.

## Schnelles Internet & digitales Kabel-TV

In Pillichsdorf startet A1 im Frühjahr 2013 den Ausbau des Kommunikationsnetzes basierend auf Glasfasertechnologie. A1 verwendet eine Ausbautechnologie, die die Glasfasern bis zu einer Entfernung von wenigen hundert Metern zu den Haushalten und Gewerbebetrieben bringt (FTTC). Das hat den Vorteil, dass im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den Leitungen verfügbar werden, aber gleichzeitig keine Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So werden möglichst rasch großflächige Gebiete mit Breitbandtechnologie versorgt. Bei der Verlegung der leistungsfähigen Glasfaserkabel können zu einem großen Teil bereits bestehende Verrohrungen verwendet werden. In weniger dicht bebauten Teilen des Ausbaubereiches sind jedoch kleinräumige Grabungsarbeiten erforderlich. Die Beeinträchtigungen werden aber auf ein Mindestmaß beschränkt. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2013 abgeschlossen sein. Für die Bürgerinnen und Bürger von Pillichsdorf bringen die höheren Leitungskapazitäten bis 30 Mbit/s vor allem geringere Wartezeiten bei

Downloads aus dem Internet und die Möglichkeit, gleichzeitig hochauflösendes Kabel TV zu bekommen. Neben den Vorteilen für Private steigert der Glasfaserausbau aber auch die Attraktivität von Pillichsdorf als Wirtschaftsstandort, stellen schnelle Datenverbindungen mittlerweile doch ein wichtiges Standortkriterium insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen dar.

*Dipl. Ing. Hermann Gabriel  
A1 Telekom Austria AG*

## Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/13 in der Höhe von € 150,- zu gewähren.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten: Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbezieher); Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt; Bezieher von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt; sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Anträge können bis spätestens 30. April 2013 bei der Gemeinde gestellt werden. Ein Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, Bezugsbestätigung, ...) ist vorzulegen.

# Auf Wiedersehen, Herr Direktor!

*OSR Franz Unger war in unserem Ort 25 Jahre lang Volksschuldirektor. Viele Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer sind durch seine Schule gegangen. Ein Blick zurück.*

1972 hat Franz Unger als Volksschullehrer in Großengersdorf begonnen, 1973 kam er nach Pillichsdorf, um - wie es damals üblich war - an der hiesigen Volksschule als Lehrer und in der Pfarre als Regens Chori zu wirken. Er folgte damit dem in Pension gegangenen OSR Leopold Kapfinger nach.

Zusammen mit Frau Direktor Elisabeth Schneider arbeitete er an der zweiklassigen Schule. Er musste die 3. und 4. Schulstufe (damals 36 Kinder!) übernehmen und im Abteilungsunterricht unterrichten. Für heutige Verhältnisse wäre dies kaum vorstellbar. Damals gab es weder Kopierer oder Computer und nur wenige Lehrmittel.

1979 wechselte er als Hauptschullehrer in die HS Wolkersdorf / Kirchenplatz, wo er neun Jahre lang unterrichtete.

1987 kam er in die Volksschule Pillichsdorf zurück und übernahm die Leitung der Schule. 25 Jahre lang war er hier Direktor und erinnert sich sehr gerne an viele schöne Stunden zurück.

Zunächst wurde die Schule vierklassig, was für alle Lehrer, Kinder und Eltern sehr zum Vorteil war. Es gab einen Schulchor und eine Schulspielgruppe, die bei großen Festen mitwirkten. So gab es 1991 ein großes Elternfest am Muttertag, 1994 die 100-Jahrfeier der Schule und 1995 die Eröffnung des Arboretums, ein großes Projekt, bei dem auf der Friedhofswiese 40 Bäume und Sträucher von den Schulkindern gepflanzt wurden. Nach wie vor findet dort am Schulschluss immer das Spielfest statt. Die kleinen Bäume und Sträucher sind gewachsen. Auch die Kinder

von damals sind heute Erwachsene geworden.

Die Gemeinde hat die Schule so gut wie möglich unterstützt. So wurden bis zur Jahrhundertfeier alle Klassen neu eingerichtet und modernisiert. 2001 ist ein Geräteraum an das bestehende Schulgebäude dazugebaut worden und der Turnsaal wurde mit vielen Geräten neu eingerichtet.

Wegen der sinkenden Schülerzahlen konnte die Schule einige Jahre nur mehr drei- und ab dem Schuljahr 2003/04 bis heute nur mehr zweiklassig (jedoch mit drei Lehrerinnen) geführt werden. Wir danken OSR Franz Unger für seine langjährige Tätigkeit und sein Engagement für die Schule. Auch außerhalb der Schulmauern zeichnet er sich durch großen gesellschaftlichen Einsatz aus und hat der Dorfgemeinschaft schon viel Zeit etwa als Leiter des Kirchenchors oder an der Orgel zur Verfügung gestellt.

***Herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft!***

OSR Direktor Franz Unger im Kreise der Festgäste.



# Neue Direktorin

*Seit Herbst 2012 ist Barbara Gahr neue Direktorin der Volksschule Pillichsdorf.*

Stammschule der Wolkersdorferin ist in Bockfließ, wo sie ebenfalls die Leitung der Schule innehat. Im Interview erzählt die Mutter von drei Kindern, dass sie ursprünglich Tierärztin werden wollte, sehr gerne organisiert und die Pillichsdorfer Kinder für das Theater begeistern will.

***Frau Gahr, wollten Sie immer schon Lehrerin werden?***

Barbara Gahr: Nein, eigentlich wäre Tierärztin meine erste Wahl gewesen. Mein Vater war aber strikt dagegen und somit musste ich mir etwas anderes überlegen. Meine Entscheidung Volksschullehrerin zu werden habe ich später aber nie bereut.

***Wie ist es nach der Ausbildung für Sie weitergegangen?***

Barbara Gahr: Im Gegensatz zu heute war die Jobsituation bei den Lehrern damals sehr angespannt. Ich musste zwei Jahre als Erzieherin in Strebersdorf arbeiten. Später war ich als Lehrerin in Großebersdorf, Wolkersdorf, Kreuzstetten und Großengersdorf tätig. Seit 2003 bin ich Direktorin in Bockfließ.

***Was sind die konkreten Aufgaben einer Direktorin?***

Barbara Gahr: Ich repräsentiere die Schule nach außen, bin also Nahtstelle zu Bezirksschulrat, Eltern und anderen Schulen, außerdem bin ich für administrative Aufgaben und die Leitung der Schule zuständig.

***Was gefällt Ihnen besonders an diesem Amt?***

Barbara Gahr: Mich reizt die Abwechslung.

***Wie schaffen Sie es beide Schulen unter einen Hut zu bringen?***

Barbara Gahr: Ich unterrichte 12 Stunden in Bockfließ, daher verbringe ich mehr Zeit dort. Zwei Mal pro Woche bin ich fix in Pillichsdorf, nämlich am Dienstag und am Donnerstag. Den Freitag habe ich mir freigehalten und bin entweder in Bockfließ oder in Pillichsdorf, je nachdem, wo ich gebraucht werde.

***Was gefällt Ihnen an der Volksschule Pillichsdorf bzw. was würden Sie gerne verändern?***

Barbara Gahr: Die Kanzlei und das Lehrerzimmer sind sehr schön, dort fühle ich mich wirklich wohl. Neu eingebracht habe ich die Theater der Jugend-Fahrten. Fünf Mal im Jahr fahren interessierte Kinder mit einer Lehrerin als Begleitperson mit einem Bus ins Theater. In Pillichsdorf war das Interesse sehr groß – 17 Kinder haben sich angemeldet.

Ich freue mich auch, dass die Gemeinde Pillichsdorf ab dem nächsten Schuljahr eine Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder anbietet. In Bockfließ gibt es diese schon und wird von den Eltern für ihre Kinder sehr gerne angenommen.



## FACTS

Derzeit besuchen 39 Kinder die Volksschule Pillichsdorf. Nach der Pensionierung von OSR Franz Unger Ende September 2012 wurde Barbara Gahr Direktorin. Die erste und zweite Schulstufe sowie die dritte und vierte Schulstufe werden jeweils gemeinsam in einer Klasse unterrichtet. In Pillichsdorf sind zwei Lehrerinnen Vollzeit angestellt, eine Lehrerin arbeitet Teilzeit. Nur in Deutsch und Mathematik werden die einzelnen Schulstufen teilweise alleine unterrichtet.

# Englisch im Kindergarten



Mein Name ist Susanne Hirschvogel und ich bin bereits das 3. Jahr im Kindergarten Pillichsdorf für die Englischeinheiten verantwortlich. Es macht mir viel Spaß, den Kindern diese Sprache auf spielerische Weise näher zu bringen. Aktuell studiere ich Agrarpädagogik und möchte daher auch nach meinem Studium im Lehrberuf tätig sein.

Die Kindergartenzeit ist geeignet, um Neugierde und Interesse an Fremdsprachen bei Kindern in spielerischer Form

zu wecken. In vielen Kindergärten werden bereits seit Jahren fremdsprachige Elementesituationen- und handlungsorientiert in das Gesamtkonzept der frühen Sprachförderung einbezogen.

## *Warum ist Englisch im Kindergarten sinnvoll?*

■ Die Kinder befinden sich bis zum Alter von ca. 10 Jahren in der natürlichen Spracherwerbsphase: Kinder sind besonders aufnahmefähig und offen für Sprachen.

■ Der spielerische - voll und ganz auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmte Spracherwerb weckt eine positive Einstellung zur Sprache.

■ Die Begegnung mit einer fremden Sprache ist zugleich die Begegnung mit einer anderen Kultur. Englisch wird im zusammenwachsenden Europa immer wichtiger.

## *Welche Ziele hat Englisch im Kindergarten?*

■ Die Kinder sollen sich vor allem an die neue Sprache gewöhnen.

■ Die Bereitschaft, eine fremde Sprache zu verstehen, soll geweckt werden.

■ Das Selbstvertrauen der Kinder wird gefördert - dies begünstigt späteres Sprechen einer Fremdsprache ohne Hemmungen.

■ Die Kinder eignen sich englische Songs, Geschichten, Sprüche einfach an.

■ Durch die Benutzung von Grammatikstrukturen (ohne

Bewusstmachung) entwickelt sich das Sprachgefühl.

## *Wie sieht das Englischtraining aus?*

In den drei Kindergartengruppen haben wir einen besonderen Freund: Charly, die Schnecke. Das Besondere an Charly ist, dass die Handpuppe nur Englisch spricht. Charly begleitet uns durch das ganze Jahr im Kindergarten, motiviert die Kinder und spricht mit ihnen zum aktuellen Schwerpunkt.

Die Inhalte stammen aus dem Erfahrungsbereich der Kinder: z.B. Themen aus dem Ablauf der Jahreszeiten.

■ In den Trainingssequenzen findet ein häufiger Wechsel der Arbeitsform statt, abgestimmt auf die Konzentrationsfähigkeit der Kinder.

■ Lernen mit allen Sinnen: Das Lernen von Sprachstrukturen fällt leichter, wenn beim Lernvorgang möglichst viele Sinne (sehen, hören, fühlen, sich bewegen) angesprochen werden.

■ Spracherwerb erfolgt durch Wiederholen. Bekanntes wird im Englischtraining ständig „neu verpackt“ eingebracht.

■ Der Schwerpunkt liegt auf der gesprochenen Sprache und auf dem Hörverstehen.

■ Im Training lernen die Kinder keine Vokabeln im herkömmlichen Sinne, sondern „hängen“ die englische Bedeutung an Bilder, Gegenstände, Gestik usw.



# Ortsmusik Pillichsdorf



Landesmusikfest in Tulln 24.6.2012

Die Musikerinnen und Musiker der Ortsmusik Pillichsdorf bedanken sich bei allen Besuchern, Unterstützern und Freunden.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2013!



Kindermaskenball 19.2.2012

Die Ortsmusik Pillichsdorf lädt zum

## Glühwein Stand

Samstag  
22. Dez. 2012  
ab 16:00 Uhr  
Kellergasse Pillichsdorf

musikalische Umrahmung:  
Chor II Cantabile  
Ensembles der Ortsmusik  
Turmbläser Pillichsdorf

[www.ortsmusik.pillichsdorf.at](http://www.ortsmusik.pillichsdorf.at)



Wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen:

- |                                  |                  |
|----------------------------------|------------------|
| ■ Konzert im Jugendheim          | 13. & 14.04.2013 |
| ■ Bezirksmusikfest in Eibesthal  | 16.06.2013       |
| ■ Wochenende mit Blasmusik       | 24. & 25.08.2013 |
| ■ Musikerball im Jugendheim      | 26.10.2013       |
| ■ Glühweinstand beim Pfarrkeller | 21.12.2013       |



Kellergassenfrühling 28.4.2012



Konzert 21. &amp; 22.4.2012



Hochzeit Martin &amp; Sabrina 12.5.2012



Musikerball 27.10.2012



Kellergassenfest 9.9.2012



Ehrenpreisverleihung in Gold durch LH Erwin Pröll in Krems 27.6.2012

# Mitarbeiter gesucht

## *Das Rote Kreuz sucht Mitarbeiter*

Haben Sie schon einmal überlegt, einen Erste-Hilfe-Kurs oder eine Sanitätsausbildung zu machen?

Möchten Sie beim Roten Kreuz Wolkersdorf ehrenamtlich mitarbeiten?

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter, die einen Teil ihrer Freizeit zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns: 0676 95 74 277.

Im Jänner 2013 wird es einen Infoabend (Termin folgt) zum Rettungssanitätskurs geben.

Wir freuen uns schon auf Sie!

Wir bieten 2013 auch wieder

- Kurse für den Führerschein und Erste-Hilfe Grundkurse an
- Vorträge der gesunden Gemeinde
- einmal monatlich die Selbsthilfegruppe für Krebs (jeden 2. Donnerstag im Monat)
- einmal im Monat die Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige (jeden 1. Dienstag im Monat)
- organisierte Ausflüge für Menschen, die nicht mehr alleine reisen können
- Krankenbetten samt Zubehör kann man bei uns mieten. – Die Betten werden von uns aufgestellt und gewartet.
- Notruftelefone erhalten Sie ebenfalls bei uns



■ Dreimal im Jahr findet Blutspenden bei uns im Haus statt. (nächster Termin: 19. Jänner 2013)

Wenn Sie einen Krankentransport brauchen, rufen Sie **14844**. Wollen Sie einen Notfall melden, rufen Sie **144**.

*Für weitere Auskünfte:*

**02245 37 11** (Büro: 9-12 Uhr) oder **0676 95 74 277** (Maria Mauser).

*Ortsstellenleiterin  
Maria Mauser*

# KU PI DO & Kulturausflug

## Kunst und Kultur in Pillichsdorf

So lautete das Motto für den ersten Versuch, Kunst- und Kulturschaffenden die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam an einem Tag ihr „Talent“ zu präsentieren.

Trotz anfänglicher Zweifel, ob so viel Kultur an einem Tag bei der Bevölkerung auf Interesse stoßen würde, übertraf die Zahl der Besu-

cher alle Erwartungen. Nicht nur Einheimische nutzten die Gelegenheit, es kamen auch viele Neugierige aus den Nachbarorten, um sich am bunten Angebot aus Musik, Malerei, Fotografie, Ortsgeschichte und an sonstigem Sehens- und Hörenswertem zu erfreuen.

Nochmals vielen Dank an alle, die zum guten Gelingen des Kulturtages beigetragen haben!

## Kulturausflug

Der herbstliche Kulturausflug der Gemeinde führte uns heuer auf den Wiener Zentralfriedhof. Bei typischem „Friedhofswetter“ wanderte die dreißigköpfige Gruppe unter der fachkundigen Führung von Frau Mag. Elisabeth Jonasch-Preyer zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten auf dem weitläufigen Gelände.

*Für den Kulturausschusses  
Otto Jarisch*



# EINZIGARTIG



**Elvedin SAHIC, geb. 26.2.**

Mutter: Selma Sahic  
Wolkersdorfer Straße 16

*Was ist ein Kind?  
Ein Kind ist, was  
das Haus glücklicher,  
die Liebe stärker,  
die Geduld größer,  
die Hände ruhiger,  
die Nächte kürzer,  
die Tage länger  
und die Zukunft heller macht.*



**Fabian MAYER, geb. 1.3.**

Eltern: Nadine Mayer und Benedikt Vozt  
Wiener Straße 76/1/7



**Miriam GREIER, geb. 5.3.**

Eltern: Elisabeth (geb. Schlagbauer) und Martin  
Greier, Feldgasse 13



**Jana TREBITSCH, geb. 10.3.**

Eltern: Alexandra Trebitsch und Daniel Stokic  
Wiener Straße 15



**Marie BAUER, geb. 23.3.**

Eltern: Tina und Peter Bauer  
Sechshausenstraße 2



**Vivienne-Larissa KRAL, geb. 2.5.**

Eltern: Sabine Kral und Manuel Schidl  
Im Oberen Feld 9



**Patrick WÖHRER, geb. 30.5.**

Eltern: Susanne und Andreas Wöhrer  
Feldgasse 7

*Wir heißen die neuen Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer herzlich willkommen!*



**Mia Louise MEIER, geb. 4.6.**  
Eltern: Mag. Sabine und Christoph Meier  
Seyringer Straße 45

# EINZIG- ARTIG



*Wir heißen die neuen Pillichsdorferinnen  
und Pillichsdorfer herzlich willkommen!*



**Sarah Lea TREIPL, geb. 4.7.**  
Eltern: Claudia und Werner Treipl  
Mühlgasse 21



**Johannes EMINGER, geb. 27.8.**  
Eltern: Dr. Silvia und Martin Eminger  
Seyringer Straße 29



**Niklas HOLY, geb. 30.8.**  
Eltern: Daniela Holy und Robert Legenstein  
Im Oberen Feld 11



**Marlies MOSER, geb. 3.9.**  
Eltern: Carina und Christian Moser  
Im Oberen Feld 7



**Marlene PERSCHL, geb. 10.9.**  
Eltern: Michaela und Thomas Perschl  
Hofwiese 48



**Alexander HOCHMEISTER, geb. 27.10.**  
Eltern: Ingrid Knittelfelder und Stefan Hochmeister,  
Wolkersdorfer Straße 4



**Jakob WAISMAYER, geb. 2.11.**  
Eltern: Susanne und Leopold Waismayer  
Hofwiese 15



**Selina SOUKUP, geb. 12.11.**  
Eltern: Anita Riegler und Fabian Soukup  
Wiener Straße 21



**David SCHMID, geb. 14.11.**  
Eltern: Eva-Maria Schwaigerlehner und DI Thomas  
Schmid, Wiener Straße 22